



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 18. Juli 2008, Uhr

Rede

der
Bayerischen Staatsministerin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Emilia Müller

anlässlich
der Auftaktveranstaltung des Existenzgründer-
pakts Bayern für Unterfranken im Rahmen des
Infotags Wirtschaftsförderung Unterfranken

am 18. Juli 2008
in Würzburg

Anrede:

- Sehr geehrter Herr Schneider,
- sehr geehrter Herr Regierungspräsident,
- meine Damen und Herren!

I. Begrüßung und Würdigung des Anlasses

- Anrede -

Begrüßung

Auch ich **begrüße Sie sehr herzlich** zum Infotag Wirtschaftsförderung hier in Würzburg.

Der Infotag Wirtschaftsförderung der LfA ist heute bereits **zum dritten Mal in Unterfranken** zu Gast. Die Veranstaltung informiert Unternehmer **zu allen wichtigen Fragen rund um die bayerische Wirtschaftsförderung.**

Infotag Wirtschaftsförderung

Das **Interesse der Wirtschaft an dieser Veranstaltungsreihe ist groß.** Die LfA greift hier aktuelle mittelstandspolitische Themen auf.

Dafür gebührt Ihnen, sehr geehrter Herr Schneider und Ihren Mitarbeitern, **meine Anerkennung und mein ausdrücklicher Dank.**

II. Bedeutung des Gründungsgeschehens in der Sozialen Marktwirtschaft

Bedeutung der LfA

Die LfA, unsere bayerische Förderbank, ist eine **wesentliche Säule der bayerischen Mittel-**

standsförderung und ein **unverzichtbarer Partner der Wirtschaft**. Gerade kleinen und mittleren Unternehmen steht sie als kompetenter und zuverlässiger Finanzierungspartner zur Seite.

Ich begrüße es außerordentlich, dass sich die LfA intensiv auch um Existenzgründer kümmert.

Soziale Marktwirtschaft lebt von Existenzgründern

Denn Existenzgründungen haben einen **zentralen Stellenwert in der Sozialen Marktwirtschaft**. Wirtschaftliche Dynamik beruht zu einem guten Teil auf dem **Erfolg der Newcomer am Markt**. Sie sind es häufig auch, die innovative Ideen entwickeln und umsetzen.

Kennzeichen der Marktwirtschaft ist es allerdings auch, dass im Strukturwandel immer wieder Unternehmen vom Markt verschwinden.

Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass die Gesamtbilanz stimmt. Das funktioniert nur mit einem **lebendigen Gründungsgeschehen**. Deshalb setzen wir in Bayern auf Existenzgründer. Mit Erfolg: In keinem anderen Bundesland

sind in den letzten Jahren so viele zusätzliche Unternehmen entstanden wie bei uns.

**Selbständigen-
quote auf 14 %
heben**

Damit geben wir uns aber nicht zufrieden.

Wir haben das ehrgeizige Ziel, unsere Selbständigenquote bis 2020 von derzeit 12 auf 14 Prozent zu steigern. Die jungen Gründer von heute sollen unsere unternehmerische Elite von morgen bilden!

III. Existenzgründerpakt Bayern

Anrede !

**Existenzgründer-
pakt Bayern**

Vor einem Jahr haben wir den Pakt ins Leben gerufen. Unsere Zielsetzung dabei: die Aktivitäten aller **Institutionen** in Bayern, die **für das Gründergeschehen wichtig** sind, zu vernetzen und zu bündeln. Auch in Unterfranken konnten wir alle dazu notwendigen **Partner** dafür gewinnen:

- **IHK und Handwerkskammer,**
- **Banken**
- **und die Regierung.**

Besonders freue ich mich, dass auch die **Gründerzentren** in Würzburg, Großwallstadt,

Schweinfurt und Bad Kissingen mit dabei sind.

Handlungsfelder des Gründerpakts

Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir für den Gründerpakt die **Handlungsfelder** identifiziert und definiert, in denen wir noch aktiver werden wollen.

- Wesentlich ist uns erstens die **Förderung der Gründerkultur**.
- Zweitens stellen wir mit dem **Existenzgründerportal** www.startup-in-bayern.de mehr **Basis- und Fachinformationen für Gründer** bereit.
- Drittens intensivieren wir die **Förderung, Bereitstellung und Vermittlung maßgeschneiderter Betreuungsangebote**.
- Viertens werden wir auch künftig **günstige Finanzierungsmöglichkeiten für Gründer** anbieten.
- **Gründeragenturen als one-stop-Shops** sorgen fünftens dafür, dass die meisten **Anmeldeformalitäten in nur einem Tag erledigt** werden können.

Startschuss für

Mit der heutigen Veranstaltung fällt der offizielle

Existenzgründerpakt

Startschuss für den Existenzgründerpakt in Unterfranken. Der Infotag Wirtschaftsförderung ist hierfür ein perfektes Forum!

IV. Wirtschaftspolitik für das Gründerland Bayern

Landespolitische Rahmenbedingungen

Über den Gründerpakt hinaus zielt die Politik der Staatsregierung darauf ab, **für die kleinen und mittleren Unternehmen möglichst gute Rahmenbedingungen am Standort Bayern zu schaffen.**

Konzept „Zukunft Mittelstand“

Um dem Mittelstand noch stärker als bisher **Chancen im Wandel** zu eröffnen, haben wir das Konzept **„Zukunft Mittelstand – Menschen, Märkte, Möglichkeiten“** entwickelt. Darin legen wir **Grundsätze, Schwerpunkte und Maßnahmen künftiger Mittelstandspolitik** in Bayern fest.

Das Konzept wollen wir beim **Mittelstandskongresses in der Münchner BMW-Welt am 23. Juli 2008** einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

100 Maßnahmen und Initiativen

Bayerns Zukunft steht und fällt mit unseren mittelständischen Betrieben. Wir planen deshalb **rund 100 Maßnahmen und Initiativen** für mittelständische Unternehmen, Selbständige und Angehörige der Freien Berufe in Bayern. Besondere **Schwerpunkte in der Landespolitik** setzen wir z. B. in den Bereichen:

Schwerpunkte

- gute **Finanzierungsbedingungen**,
- Unterstützung auf **Auslandsmärkten**,
- qualifizierte **Fachkräfte und**
- **vor allem auch Innovationskraft.**

1.) Gute Finanzierungsbedingungen:

MKP als zentraler Bestandteil der Mit- telstandsförderung

Das bayerische **Mittelstandskreditprogramm** ist unser wichtigstes Förderinstrument. Allein 2007 wurden 3.700 Mittelständler unterstützt. Die **ständige Anpassung des MKP an neue Anforderungen** und der **Einsatz für attraktive Konditionen bleibt eine Daueraufgabe.**

Neue Risikokapitalfonds

Wir helfen dem Mittelstand, noch besser an **Eigenkapital** zu kommen. Deshalb haben wir 2007 zwei mit EU-Mitteln finanzierte **Risiko-**

kapitalfonds in Höhe von 30 Mio. € aufgelegt.

2.) Unterstützung auf Auslandsmärkten

Bayerische Spitzenstellung beim Export sichern

In der Außenwirtschaftspolitik wollen wir die **bayerische Spitzenstellung beim Export** durch die noch vollständigere Ausschöpfung von Exportpotentialen **langfristig sichern** und **ausbauen**.

Die Exportquote des bayerischen Mittelstandes hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. Mittlerweile verdient der Mittelstand jeden 3. Euro im Auslandsgeschäft.

Förderinstrumentarium greift

Dies zeigt, dass unsere Förderinstrumente wie **Auslandsrepräsentanzen, Finanzierungshilfen, Bürgschaften und Messebeteiligungen** in diesem Bereich greifen.

Auch zukünftig gilt es, die **Exportfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen in Bayern auf hohem Niveau zu unterstützen**.

3.) Qualifizierte Fachkräfte

Förderung der beruflichen Bildung

Eine ausreichende Anzahl von Fachkräften ist das Überlebenselixier unserer Unternehmen.

Die Förderung der **beruflichen Bildung** wird daher auch künftig oberste Priorität haben.

Frühzeitige Förderung junger Menschen

Zusätzlich müssen wir gerade im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich einem drohenden Fachkräftemangel durch die frühzeitige Förderung junger Menschen aktiv entgegenreten. Vor allem wollen wir auch Mädchen für technische Berufe begeistern.

Innovationsoffensive Bayern FIT

4.) Innovationskraft stärken:

Innovationsstarke Firmen sind unsere Zukunft. Deshalb haben wir am vergangenen Donnerstag den Startschuss für unsere **neue Innovationsoffensive „Bayern FIT“** gegeben.

Allein in Nord- und Ostbayern investieren wir 80 Mio. Euro in 18 technologische Leitprojekte zur Stärkung der angewandten Forschung.

Wir forcieren damit innovative, technologisch anspruchsvolle Entwicklungsprojekte sowie den Ausbau der außeruniversitären Infrastruktur. Wir wollen es den Unternehmern, vor allem auch den innovativen Handwerksbetrieben, noch leichter machen, ihre Ideen umzusetzen.

Projekte in Unterfranken

Mit dem ‚FITnessprogramm‘ werden gerade auch **in Unterfranken Schwerpunkte gesetzt:**

- So sind in Würzburg 3,5 Mio. € für den Aufbau einer **Fraunhofer-Projektgruppe „Regenerative Energien für die Onkologie“** vorgesehen.
- Den **Ausbau des Süddeutschen Kunststoffzentrums SKZ** zu einer angewandten Forschungseinrichtung fördern wir mit 2 Mio. €.
- Würzburg wird zusammen mit Schweinfurt auch eine wichtige Rolle beim **Kompetenzzentrum „Smart Materials“** spielen, für das bayernweit 3 Mio. € vorgesehen sind.

Hochschulausbauprogramm

Im Rahmen des **Hochschulausbauprogramms** investieren wir 24 Mio. € für den **Ausbau der Universität Würzburg zu einer führenden Campus-Universität.**

Technologieverbund

Zudem profitierten in Unterfranken unter anderem Obernburg, Würzburg und Schweinfurt vom **Technologieverbund Moderne Produktionstechnik Nord- und Ost-Bayern**, der mit

insgesamt 16 Mio. € unterstützt wird.

V. Bundespolitik muss Kurs halten

Bundespolitische Rahmenbedingun- gen

Wir werden uns natürlich auch mit ganzer Kraft für gute bundespolitische Rahmenbedingungen für Mittelstand und insbesondere Existenzgründer einsetzen. Der Bund muss Kurs halten. Wir brauchen eine **verlässliche, leistungsorientierte, nachhaltige Politik,**

- eine **Einkommensteuerreform**, die auch die kleinen Mittelständler entlastet,
- eine **Erbschaftsteuerreform**, die dafür sorgt, dass die Erben einen Betrieb erfolgreich fortführen können,
- die Fortführung der Daueraufgabe **Bürokratieabbau.**

VI. Schluss

Stärkung des Unternehmertums

Kern der Wirtschaftspolitik muss auf Landes- und auf Bundesebene die **Stärkung des Unternehmertums** sein. Ich setze dazu auf die **Förderung der Innovationskraft**, die **Qualifizierung der Mitarbeiter** und die **Internationa-**

lisierung des Mittelstandes.

Ich bin mir sicher: Der Existenzgründerpakt Bayern wird dazu beitragen, dass **in Unterfranken neue, leistungsfähige und leistungswillige Unternehmen entstehen.**

Ich bitte alle Partner des Existenzgründerpakts, den unterfränkischen Existenzgründern **mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.**

Den Existenzgründern und jungen Unternehmen darf ich auf dem Infotag Wirtschaftsförderung Unterfranken viele interessante und nützliche Informationen und für die Zukunft viel Erfolg und ordentliche Gewinne wünschen.

Doch zunächst wünsche ich uns allen eine anregende Podiumsdiskussion zu den Chancen und Perspektiven für Existenzgründer in Unterfranken.

Vielen Dank!